

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	31.05.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/0812/21 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
15.06.2021	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2020		

Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2020 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht – wird mit einem Jahresfehlbetrag von 56.769,39 Euro festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag zum 31. Dezember 2020 in Höhe von 56.769,39 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

1. Jahresabschluss

Die Bilanz der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH schließt zum 31. Dezember 2020

in Aktiva und Passiva mit 2.146.023,28 €
(Vorjahr: rd. 2.288 T€) ab.

Der Jahresfehlbetrag beträgt für 56.769,39 €
das Geschäftsjahr 2020
(Vorjahr: Jahresüberschuss rd. 284 T€).

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTG Wirtschaftstreuhand Dr. Grüber PartG mbB hat den vorgelegten Jahresabschluss 2020 geprüft und am 19. Mai 2021 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2020 in seiner Sitzung am 28. Mai 2021 beraten, den Vorlagen zum Jahresabschluss zugestimmt und die entsprechenden Empfehlungen an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

2. Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur leicht um rd. 142 T€ reduziert. Auf der Aktivseite ist dies im Wesentlichen auf Veränderungen im Umlaufvermögen zurückzuführen. Auf der Passivseite ist die Reduzierung der Bilanzsumme auf den Jahresfehlbetrag, aber auch auf die Abnahme der Rückstellungen und Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Durch den Jahresfehlbetrag verringert sich das Eigenkapital auf rd. 1.771 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt rd. 82,5 % (Vorjahr rd. 80 %).

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss 2020 weist einen Jahresfehlbetrag von rd. 57 T€ nach Verlustübernahme aus. Die Verlustübernahme für die Service-GmbH beträgt rd. 279 T€.

Da das Geschäftsjahr 2020 maßgeblich von der seit März 2020 andauernden Corona-Pandemie beeinträchtigt wurde, sind Vergleiche mit dem Wirtschaftsplan sowie den Vorjahreszahlen nicht wirklich aussagekräftig.

Infolge der zeitweisen Schließung sowie der Kapazitätseinschränkungen während der Öffnungsphasen ist das operative Geschäft eingebrochen. Die Anzahl der Veranstaltungen ist von 491 auf 222 gesunken. Die Umsatzerlöse reduzierten sich entsprechend um rd. 1.832 T€ auf rd. 802 T€.

Dieser Umsatzeinbruch konnte durch Kosteneinsparungsmaßnahmen und Inanspruchnahme

von staatlichen Hilfen zum großen Teil aufgefangen werden.

Insbesondere bei den Aufwendungen für Veranstaltungen und den Betriebsaufwendungen sind deutliche Einsparungen zu verzeichnen. Darüber hinaus konnten die Personalkosten durch die Einführung von Kurzarbeit reduziert werden. Durch die November- und Dezemberhilfe konnte das Ergebnis um rd. 347 T€ verbessert werden. Belastet wurde das Ergebnis allerdings durch die Verlustübernahme der Tochtergesellschaft.

Sowohl im Anhang als auch im Lagebericht wird seitens der Geschäftsführung auf die Unsicherheiten in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie eingegangen.

Aufgrund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft in den letzten Jahren und dem Aufbau des Eigenkapitals befindet sich die Gesellschaft allerdings in einer guten Ausgangslage.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Anlagen

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht